

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen 2019

Nach dem erfolgreichen Wiedereinstieg in den Mannschaftswettbewerb im letzten Jahr startete das Frauenteam der TG Lage in diesem Jahr mit noch größeren Ambitionen.

Alle 13 olympischen Strecken werden bei diesem Teamwettbewerb, der bundesweit in verschiedenen Ligen ausgetragen wird, jeweils zweimal geschwommen, wobei jede/r Schwimmer/in eines Teams maximal viermal an den Start gehen darf. Die geschwommenen Zeiten werden nach der DSV-Tabelle in Punkte umgerechnet und addiert. Diese Tabelle orientiert sich an den jeweiligen Weltrekorden, die mit 1000 Punkten bewertet sind.

Die Lagenserinnen fuhren zur Austragung ihres Durchgangs ins Gartenhallenbad Schloss Holte-Stukenbrock. Zeitgleich wurde in der Bezirksklasse OWL auch in Beckum und Rietberg geschwommen. Somit gingen 18 Frauen Teams in dieser Liga an den Start, die TG Lage beendete den Wettkampf mit 8594 Punkten auf dem ausgezeichneten Gesamtplatz 4 hinter dem Gütersloher SV auf Platz 3, Sendenhorst auf Platz 2 und Minden auf Platz 1.

Die meisten Punkte sammelte Alina Schäfer, die bei ihren vier Starts über 50 m Freistil, 400 m Lagen, 200 m Rücken und 100 m Freistil 1709 Punkte einheimste. Sie schwamm über die 50 m Freistil auch die am höchsten dotierte Zeit für die TG: 0:28,96 min ergaben 496 Punkte.

Kea Wernicke steuerte 1637 Punkte über 200 m Freistil, 400 m Freistil, 50 m Freistil und 100 m Rücken bei. Ihre punktbeste Leistung waren 440 Punkte, ebenfalls über 50 m Freistil in 0:30,12 min.

1301 Punkte gehen auf das Konto von Lisa Krüger. Sie schwamm 100 m Schmetterern (366 Punkte), 200 m Schmetterern, 200 m Lagen und 400 m Lagen.

Ihre Schwester Anna steuerte 1053 Punkte über 200 m Rücken, 100 m Rücken und 100 m Schmetterern bei. Anna Lotta Moll ging ebenfalls dreimal ins Wasser (941 Punkte), so wie auch Pauline Astler (819 Punkte). Für ihre zwei Starts erhielt Yalia Werning 466 Punkte, jeweils einmal waren Darya Sklyar (400 m Freistil in 5:45,00 min) und Annika Wargowske (200 m Brust in 3:1016 min) im Wasser und lieferten mit ihren neuen persönlichen Bestzeiten weitere wertvolle Punkte.